



Herzlich Willkommen zur Februar-Ausgabe 2026
der AV-BranchenNEWS!

Inhaltsverzeichnis

Der deser/ecar PARTNER Bereich

- Mit DESER geht's einfach und schnell

Autoverwertertagung

- Fotos und Vorträge der AVT 2025

Up to date in der AV und Kfz-Welt

- Hochvolt- und Auffrischkurse bei SEDA
- Mehr Technik, mehr Hürden: Multimarkendiagnose vor neuen Herausforderungen
- Reifenlager-Brand in Karlsruhe: Großeinsatz und Warnsignal
- Volkswagen baut Kreislaufwirtschaft in Zwickau aus
- BMW und PreZero starten Kooperation im Fahrzeugrecycling
- Top Ten der gefragtesten Ersatzteile

Die E-Probleme: Infra / Personal / Gesetze / Wertschöpfung

- Tesla-Umsatz rutscht nach Ende der US-Förderung ab
- Schnellladen schadet E-Auto-Batterien weniger als gedacht
- VW setzt sich an die Spitze des deutschen E-Automobilmarkts
- Tesla-Motorwechsel: einfacher als gedacht

Kurioses

- Unkaputtbar trifft Oldtimerstatus
- Wenn Blitzer Gefühle auslösen

Rückrufe

Termine

Zu guter Letzt



Mit DESER geht's einfach und schnell

Verwertungsnachweise und Betriebstagebuch gehören nicht zu den Dingen, für die man morgens gern aufsteht. Müssen aber gemacht werden.

DESER nimmt genau diese Arbeit ab – digital, übersichtlich und ohne Formular-Wahnsinn.

Mit DESER erledigst Du gesetzliche Dokumentation einfach im Browser. Kein Spezialpapier, keine Installation, kein Extra-Rechner im Büro. Smartphone oder Tablet reicht.

Was DESER im Alltag kann:

- Verwertungsnachweise schnell erstellen und drucken
- Fahrzeuge annehmen und Daten automatisch übernehmen
- Betriebstagebuch sauber und nachvollziehbar führen
- Tagesaktuelle Verwertungsbilanzen abrufen
- Zählscheine für Teileverkauf mit einem Klick erzeugen
- Fraktionsbestände nach Abfallschlüsseln im Blick behalten

Kurz gesagt: weniger Tippen, weniger Suchen, weniger Papier – mehr Zeit für den eigentlichen Betrieb.

Wer DESER einfach mal ausprobieren möchte, kann das kostenlos und unverbindlich tun:

👉 Kostenlose Probefahrt unter: demo.mydeser.de

Anmelden, testen, entscheiden. Ganz ohne Verpflichtung.

Bei Fragen meldet Euch gern unter: 04101 / 79 75 61-00 oder an ecar-support@kaputt-gmbh.de



Autoverwertertagung

Fotos und Vorträge der AVT 2025

Die schönsten Fotos der letzten Autoverwertertagung sind nun online, auch alle freigegebenen Vorträge stehen zur Verfügung.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Durchklicken und bedanken uns für eine starke AVT 2025.

[BILDERGALERIE](#)

[VORTRÄGE](#)

Save the date: AVT 2026 - 6./7. Oktober in Hohenroda

Jetzt schon anmelden für 2026:

[TEILNEHMERANMELDUNG](#)

Vielen Dank an unsere Werbepartner!





Hochvolt- und Auffrischkurse bei

Hochvolt-Kompetenz auf dem neuesten Stand

Technische Innovationen und rechtliche Vorgaben verändern die HV-Welt laufend. Die SEDA HV-Schulungen vermitteln **theoretisches Fachwissen sowie praxisnahe Trainings** für sicheres Arbeiten an HV-Fahrzeugen und Speichern.

Neu 2026: Der SEDA Auffrischkurs für Personen der Stufen 2S und 3S, die ihr Wissen aktualisieren möchten.

Zu den Terminen:

HV-Kurs: <https://www.seda-international.com/events/hochvoltschulung-2026-de-1-2/>

Auffrischkurs: <https://www.seda-international.com/events/hochvoltschulung-2026-de-1-2-2/>

SEDA auf der IFAT 2026 in München

Als weltweit führende Fachmesse für Umwelttechnologien ist die IFAT ein zentraler Treffpunkt für Innovation und Austausch. Wie gewohnt, ist SEDA vom 04.–07. Mai 2026 als Aussteller mit täglichen Live-Demos vertreten und freut sich auf Ihren Besuch.

Jetzt Freikarten sichern: <https://www.seda-international.com>

Mehr Technik, mehr Hürden: Multimarkendiagnosen vor neuen Herausforderungen

Multimarkendiagnosegeräte sind seit Jahrzehnten ein zentrales Rückgrat freier Werkstätten, stehen jedoch durch neue Fahrzeugtechnologien, Security Gateways, OTA-Diagnose und günstigere OEM-Tools zunehmend unter Druck. Gleichzeitig sinkt in vielen Betrieben die eigene Diagnosekompetenz, was Remote-Diagnose und externes Know-how begünstigt. Trotz steigender Kosten und wachsendem Wettbewerb bleiben Multimarkensysteme wichtig, da sie markenübergreifend effizient arbeiten und Prozesse vereinfachen. Die Multimarkendiagnose verschwindet nicht – sie wird nur deutlich anspruchsvoller.

👉 Zum ausführlichen Bericht: [Odyssee im Motorraum](#)

Hinweis: Es handelt sich um einen kb-Plus-Artikel, der nur mit Abo vollständig zu lesen ist.

Reifenlager-Brand in Karlsruhe: Großeinsatz und Warnsignal

Ein Großbrand hat ein Reifenlager vollständig zerstört und einen umfangreichen Feuerwehreinsatz ausgelöst, die Brandursache wird noch untersucht. Der Vorfall zeigt erneut, welches Risiko von falsch oder zu dicht gelagerten Reifen ausgeht. Gerade Autoverwerterbetriebe, die Altreifen zwischenlagern, sollten Brandschutz, Lagerabstände

und Entsorgungsintervalle kritisch prüfen. Fachgerechte Lagerung ist nicht nur Umwelt-, sondern auch Existenzschutz für den Betrieb.

👉 Zum Bericht: [Großbrand vernichtet Reifenlager](#)

Volkswagen baut Kreislaufwirtschaft in Zwickau aus

Der Volkswagen-Konzern richtet sein Fahrzeugwerk Zwickau als zentrales Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft ein und bündelt dort künftig konzernweite Aktivitäten rund um Recycling, Demontage und Wiederverwertung. Ziel ist es, bis 2030 jährlich bis zu 15.000 Fahrzeuge zu zerlegen, wichtige Rohstoffe und Komponenten zurückzugewinnen und damit neue Geschäftsmodelle im Bereich Refurbishment und Second-Life zu schaffen. Mit bis zu 90 Mio. € Investitionen sowie Fördermitteln des Freistaats Sachsen will VW standardisierte Prozesse, KI-gestützte Materialflüsse und innovative Wertschöpfungspfade entwickeln. Für Autoverwerterbetriebe zeigt das Projekt, wie sich kompetente Fahrzeugdemontage + Rohstoffrückgewinnung als strategisches Zukunftsfeld weiter professionalisiert und an Bedeutung gewinnt.

👉 Zum Bericht: [Volkswagen macht Zwickau zum Kompetenzzentrum für Kreislaufwirtschaft](#)

BMW und PreZero starten Kooperation im Fahrzeugrecycling

Auch die BMW Group treibt das Thema Kreislaufwirtschaft weiter voran und setzt dabei auf eine strategische Partnerschaft mit PreZero, dem Entsorgungs- und Recyclingunternehmen der Schwarz-Gruppe. Ziel der Zusammenarbeit ist der Aufbau eines industriell skalierbaren Fahrzeugrecyclings, bei dem Demontage, Sortierung und stoffliche Verwertung von Altfahrzeugen systematisch weiterentwickelt werden. Anders als bei einem herstellerinternen Kompetenzzentrum setzt BMW bewusst auf die Bündelung von OEM-Know-how und externer Verwertungsexpertise.

👉 Zum Bericht: [Schwarz-Gruppe und BMW starten Recycling-Kooperation](#)

Top 10 der gefragtesten Ersatzteile

1	Rückleuchte links	Opel Vectra A (Typ:AB 10/88)
2	Heizungsbetätigung	BMW 3er-Reihe 316i - 330d Lim./Touring (Typ:E46)
3	Tür hinten rechts	VW Polo V (Typ:6R)
4	Rückleuchte rechts	Audi A4/S4 Lim./Avant (Typ:B5)
5	Lichtmaschine / Generator	Peugeot 206 (Typ:2A/2C)
6	Lichtmaschine / Generator	Peugeot 206 Facelift (Typ:2A/2C)
7	Stoßdämpfer v.r.	VW Passat CC Coupé (Typ:3CC/357)
8	Wischergestänge kpl.	BMW 5er-Reihe 520i - 540i/M5 Lim./Touring (Typ:E39)
9	Aussenspiegel links	Opel Corsa B (Typ:S93)
10	Tür vorn rechts	BMW 5er-Reihe 520i - 540i/M5 Lim./Touring (Typ:E39)

(Motoren, Wischermotoren, Stoßfänger und Getriebe werden in unserer Datenbank in größeren Mengen meist fahrzeugunabhängig angefragt)



US-Förderstopp bremst Tesla aus

Nach dem Ende der US-Elektroprämie sind die Tesla-Verkäufe deutlich eingebrochen. Ohne die steuerliche Förderung gingen die Auslieferungen spürbar zurück, vor allem im US-Markt. Der Fall zeigt, wie stark die Nachfrage nach E-Autos von staatlichen Anreizen abhängt.

🔗 Zum Bericht: [Ende der US-Elektroprämie: Tesla-Absatz stürzt ab](#)

Schnellladen schadet E-Auto-Batterien weniger als gedacht

Moderne E-Auto-Batterien verkraften auch häufiges DC-Schnellladen besser als lange angenommen. Untersuchungen zeigen, dass die Alterung moderat bleibt und weniger vom Schnellladen selbst als von dauerhaftem Laden unter Extrembedingungen abhängt. Entscheidend ist ein bewusster Umgang mit Ladeleistung und Ladezustand im Alltag.

👉 Zum Bericht: [Batterien vertragen auch das DC-Laden](#)

VW setzt sich an die Spitze des deutschen E-Mobilitätsmarkts

Im 2025er Markt für Elektroautos in Deutschland liegt der Volkswagen-Konzern klar vorn und dominiert die Neuzulassungen, deutlich vor Wettbewerbern wie BMW. Mehrere Modelle aus dem VW-Konzern gehören zu den meistverkauften Stromern, während Tesla erheblich an Boden verloren hat. Diese Entwicklung unterstreicht die Stärke etablierter deutscher Hersteller im E-Mobilitätsmarkt und den Wandel im Käuferverhalten zugunsten breiterer, lokal verfügbarer Modellpaletten.

👉 Zum Bericht: [Elektroautos in Deutschland: VW dominiert, Tesla hinter Ford](#)

Tesla-Motorwechsel: einfacher als gedacht

In einer Deutschlandpremiere wurde erstmals ein von SEG Automotive wiederaufgearbeiteter Tesla-Motor in einer freien Werkstatt eingebaut. Anlass ist ein bekanntes Problem beim Tesla Model S, bei dem es ab höheren Laufleistungen zu Motorschäden durch undichte Kühlkanäle kommen kann. Neue oder regenerierte Originalmotoren von Tesla sind teuer, während überholte Austauschmotoren eine deutlich günstigere Alternative darstellen. Der Einbau selbst erweist sich als vergleichsweise unkompliziert und widerlegt Vorbehalte gegenüber der Reparierbarkeit von Tesla-Fahrzeugen. Zudem bieten gerade ältere Tesla-Modelle relevantes Service- und Reparaturpotenzial, etwa bei Batterie-, Fahrwerks- oder Antriebsproblemen. Für freie Werkstätten eröffnet sich hier ein attraktives Geschäftsfeld abseits der OEM-Servicecenter.

👉 Zum Bericht: [So leicht lässt sich ein Tesla-Motor wechseln](#)

Hinweis: Es handelt sich um einen kb-Plus-Artikel, der nur mit Abo vollständig zu lesen ist.



Unkaputtbar trifft Oldtimerstatus

Manche Autos scheinen einfach nicht kaputtzukriegen – robuste Klassiker aus den 80er- und 90er-Jahren laufen vielerorts noch heute zuverlässig im Alltag. Kurios wird es, wenn genau diese Dauerläufer nun offiziell alt genug für den Oldtimerstatus sind. Ab 2026 erhalten zahlreiche Modelle des Jahrgangs 1996 ein H-Kennzeichen und wechseln damit vom Gebrauchsgegenstand zum Kultobjekt. Was jahrzehntelang als „unverwüstlich“ galt, wird nun automobilhistorisch geadelt. Langlebigkeit zahlt sich eben manchmal erst sehr spät aus.

👉 Zum Bericht: [Autos für die Ewigkeit: Diese Klassiker sind unkaputtbar](#)

👉 Zum Bericht: [H-Kennzeichen-Klassiker des Jahres 2026: Das sind die neuen Oldtimer](#)

Wenn Blitzer Gefühle auslösen

Manche Verkehrssünder reagieren erstaunlich kreativ auf Tempokontrollen: Da wird der Blitzer getreten, das eigene Auto „verlegt“ oder kurzerhand zu Fuß weitergemacht. Die geschilderten echten Fälle aus dem Verkehrsrecht zeigen, wie dünn die Grenze zwischen Alltagsärger und unfreiwilliger Komik ist. Am Ende hilft weder Wut noch Fantasie – sondern meist nur ein Blick in den Bußgeldbescheid.

👉 Zum Bericht: Fünf wahre Fälle: [Blitzer getreten, Auto gefunden – Verkehrsrecht kurios](#)



Bitte immer beachten: Lies die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller sorgfältig durch und wende Dich bei Fragen direkt an den betreffenden Hersteller. Auf keinen Fall solltest Du das betroffene Teil weiterverkaufen. Insbesondere im Fall von Airbags raten wir dringend davon ab, diese weiterzuverkaufen.

Rückruf Jeep Avenger: Jeep hat einen Rückruf für seine Avenger-Modelle der Baujahre 2023 und 2024 gestartet, weil an den Steckverbindern der elektrischen Parksperre Reibkorrosion auftreten kann, was zu einem möglichen Antriebsverlust während der Fahrt führen könnte. Weltweit sind knapp 21.000 Fahrzeuge betroffen, davon über 5.500 in Deutschland. Betroffene Einheiten sollen in der Werkstatt überprüft und das Bauteil instand gesetzt werden. Mehr dazu liest Du [hier](#)

Rückruf Stellantis-Transporter: Stellantis ruft rund 215.000 Transporter der Marken Citroën, Peugeot, Opel und Fiat zurück, weil ein Softwarefehler im Kombiinstrument dazu führen kann, dass das Display schwarz bleibt und wichtige Assistenz- und Anzeigeinformationen ausfallen. Zusätzlich sind baugleiche Toyota-Modelle ebenfalls betroffen. Nähere Details sowie Stückzahlen nach Ländern werden vom Hersteller bereitgestellt. Mehr dazu liest Du [hier](#).

Rückruf Toyota Proace / Proace City: Toyota hat einen Rückruf für Fahrzeuge der Baureihen ProAce, ProAce Verso, ProAce City und ProAce City Verso gestartet, die zwischen dem 20. März 2024 und dem 30. Juli 2025 produziert wurden. Hintergrund ist ein Softwareproblem im Kombiinstrument, durch das die Anzeige zeitweise ausfallen kann und dem Fahrer wichtige Informationen nicht zur Verfügung stehen. Betroffene Fahrzeuge erhalten im Rahmen der Rückrufmaßnahme eine Softwareaktualisierung. Mehr dazu liest Du [hier](#).

Mega-Rückruf Ford (Brandgefahr – Kuga, Bronco, Escape): Ford hat eine groß angelegte Rückrufaktion für Fahrzeuge mit dem 1.5-Liter-EcoBoost-„Dragon“-Motor gestartet. Ursache sind Risse im Hochdruck-Einspritzventil, durch die Kraftstoff austreten kann und sich auf dem heißen Motorblock ansammeln könnte, was ein erhöhtes Brandrisiko darstellt. Weltweit sind rund 857.000 Einheiten betroffen, davon 19.228 Ford Kuga in Deutschland; Bronco und Escape-Modelle laufen überwiegend in anderen Märkten. Mehr dazu liest Du [hier](#).

ADAC-Rückrufstatistik derzeit:

Die Rückrufdatenbank des ADAC zählt 2025 über 530 Rückrufaktionen deutschlandweit. Im Jahr 2024 mussten rund 2,84 Millionen Pkw in die Werkstatt wegen sicherheits- oder funktionsrelevanter Mängel, ein Plus von etwa 48 % im Vergleich zu 2023. Ursachen sind vor allem die wachsende Anzahl an Fahrzeugmodellen, zunehmende technische Komplexität und kürzere Produktzyklen. Der ADAC empfiehlt, Rückrufaufforderungen stets ernst zu nehmen und Werkstatttermine zeitnah wahrzunehmen. Mehr dazu liest Du [hier](#).



Schulung nach Absprache

ecar Schulung online

1 Tag 300,- Euro

DESER Schulung online

100,- Euro je Modul

AVT 2026

06. & 07. Oktober 2026 in Hohenroda

[Hier geht's zur Teilnehmeranmeldung](#)



Wir sind jetzt auch auf Instagram unterwegs:

<https://www.instagram.com/k.a.p.u.t.t.gmbh/>

Jetzt folgen und ein tolles Wochenende haben! ;-)

Wir testen unseren Newsletter auf allen gängigen Endgeräten und mit der üblichen Standardsoftware. Sollte es trotzdem einmal Darstellungsprobleme geben, kannst Du die PDF-Version jederzeit in unserem Archiv herunterladen: <https://kaputt-gmbh.de/av-branchennews/> Die aktuellste Ausgabe findest Du dort immer ganz oben. Zum Öffnen der Datei brauchst Du lediglich einen PDF-Reader, zum Beispiel den kostenlosen Acrobat Reader: <https://get.adobe.com/de/reader/>.

Hat Dir der Newsletter gefallen? Dann freuen wir uns über Dein Feedback!

Du hast Themenvorschläge für kommende Ausgaben, Ideen für die nächste Autoverwertertagung in Hohenroda oder Interesse an einer Anzeige? Oder möchtest Du einfach mal Lob dalassen? Sehr gern!

Melde Dich einfach per Mail oder telefonisch unter +49 4101 79 75 61 08 bei uns.

Das Team der K.a.p.u.t.t. GmbH

Gesendet von K.a.p.u.t.t. GmbH

Andrea Müller

Haderslebener Straße 1g

25421 Pinneberg

Telefon +49 4101 79 75 61 08

Mail vertrieb@kaputt-gmbh.de

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

AVT 2026 - SAVE THE DATE - 06. & 07. OKTOBER 2026
